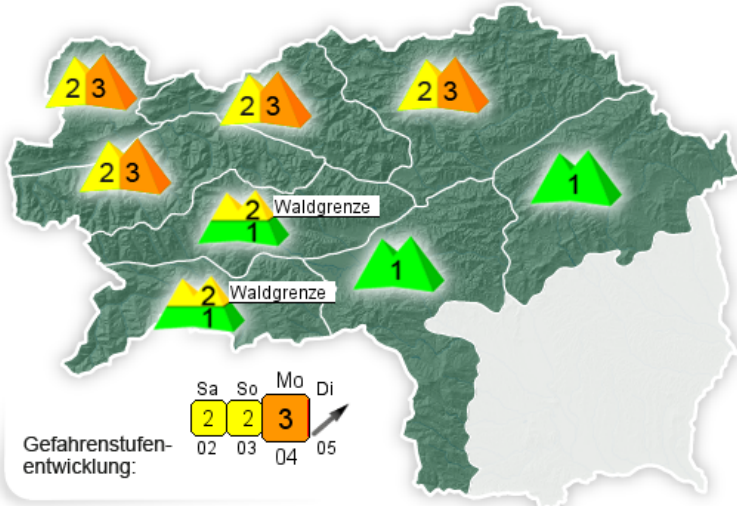




Lawinenprognosebericht

des LWD Steiermark für Montag, den 04.12.2017
(herausgegeben: Sonntag, 03.12.2017, 18:17 Uhr)

Höhere Lagen



WAS?
ist das Hauptproblem



WO?
liegt das Problem



WIE?
kommt es zur Auslösung



WARUM?
besteht das Problem



- Regionen:
- R1 Nordstau-gebiet:**
 - a) Nordalpen West
 - b) Nordalpen Mitte
 - c) Nordalpen Ost
 - d) Niedere Tauern Nord
 - R2 Übergangsregion und Südliche Gebirgsgruppen:**
 - e) Niedere Tauern Süd
 - f) Steirisches Randgebirge Ost
 - g) Steirisches Randgebirge West
 - h) Gurk- und Seetaler Alpen



Verbreitet mäßige Lawinengefahr durch frischen Tribschnee, im Tagesverlauf auf erheblich ansteigend!

Gefahrenbeurteilung

Nördlich des Alpenhauptkamms und in den Hochlagen der südlichen Nieren Tauern und der Gurk- und Seetaler Alpen herrscht vorerst mäßige Lawinengefahr wegen Tribschnee. Im Laufe des Tages steigt die Gefahr nördlich des Alpenhauptkamms wegen zunehmender Schneefälle und kräftigem Wind aus Nordwest auf erheblich an. Zusätzlich wird das Erkennen von Gefahrenstellen vor Ort durch die schlechten Sichtbedingungen erheblich erschwert. Insbesondere in südlich und östlich exponierten Bereichen können frische Tribschneeanstimmungen schon durch die geringe Zusatzbelastung eines einzelnen Tourengewehrs als Schneebrettlawinen ausgelöst werden. Ab Nachmittag sind auch spontane Auslösungen nicht auszuschließen.

Schneedeckenaufbau

Der Schnee von letztem Donnerstag hat sich weitgehend gesetzt. Darüber findet sich in den Hochlagen eine Schicht aus Oberflächenreif, bzw. in den mittleren und tieferen Lagen nördlich des Alpenhauptkamms ein paar Zentimeter lockerer Neuschnee. Auf diese potentielle Schwachsicht fällt ab Montag Früh Neuschnee unter Windeinfluss und es entstehen leicht störbare Tribschneeanstimmungen. Aufgrund der zunehmenden Schneefälle wird der Schneedeckenaufbau im Laufe des Tages instabiler.

Wetter

In der Nacht auf Montag breiten sich in der Obersteiermark dichte Wolken aus und im Nordwesten beginnt es in den frühen Morgenstunden zu schneien. Die Gipfel stecken in den Wolken und die Sicht ist schlecht. Im Laufe des Tages wird der Schneefall stärker und ab Nachmittag schneit es zunehmend auch stark bis in die Täler. Im Süden verläuft die Nacht noch klar, erst in den Morgenstunden ziehen einige Wolken auf und es sind nur unergiebigere Schneefälle zu erwarten. Der Wind weht kräftig aus Nordwest. Am Dienstagvormittag schneit es nördlich des Alpenhauptkamms noch kräftig, wobei die Schneefallgrenze auf etwa 700m steigt. In den Abendstunden lassen die Schneefälle nach. Am Mittwoch bessert sich das Wetter auch im Norden rasch und es setzt sich im ganzen Land überwiegend sonniges und mildereres Wetter durch.

Tendenz

Wegen anhaltender Schneefälle steigt die Lawinengefahr bis Dienstag weiter an.

Der nächste Prognosebericht wird morgen bis etwa 18:00 Uhr herausgegeben.

Andreas Gobiet

Die vom Lawinenwarndienst Steiermark erstellten Inhalte unterliegen dem Urheberrecht. Die Vervielfältigung, Bearbeitung, Verbreitung und jede Art der Verwertung außerhalb des Urheberrechtes bedürfen der schriftlichen Zustimmung des Lawinenwarndienstes. Downloads und Kopien dieser Seite sind nur für den privaten und nicht kommerziellen Gebrauch gestattet.

